Klauenpflege bei Schafen und Ziegen



Reinhard Huber, HBLFA Raumberg-Gumpenstein Westendorf 23.03.2019

Was erwartet sie heute

- Einleitung
- Einfluss der Fütterung auf das Klauenhorn
- Anatomie der Klauen
- Verwendete Werkzeuge
- Klauenschneiden Theorie
- Klauenschneiden Praxis



Wie oft ist eine Klauenpflege nötig?

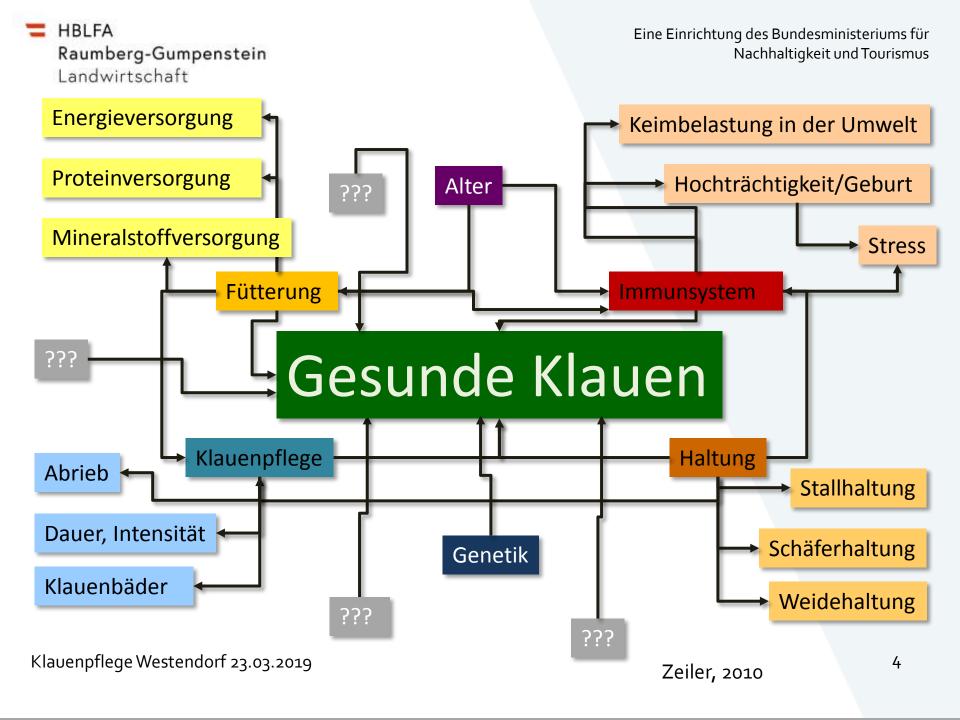
Je nach Bedarf – mindestens 2x pro Jahr

Wann ist der günstigste Zeitpunkt?

Wenn nötig jederzeit, sonst 2 Wochen vor dem Austrieb und vor dem Einstallen

Wo sollte die Klauenpflege durchgeführt werden?

Auf festem Boden für eine erleichterte Reinigung





Leistungsgerechte Versorgung der Tiere fördert die Klauengesundheit

Unter- oder Überversorgung vermeiden

Futterumstellungen langsam durchführen

Pansenmikroben müssen sich an die neue Ration anpassen (Stoffwechselbelastung)

Mineralstoffversorgung gewährleisten Leckmasse, eingemischt in KF, lose...

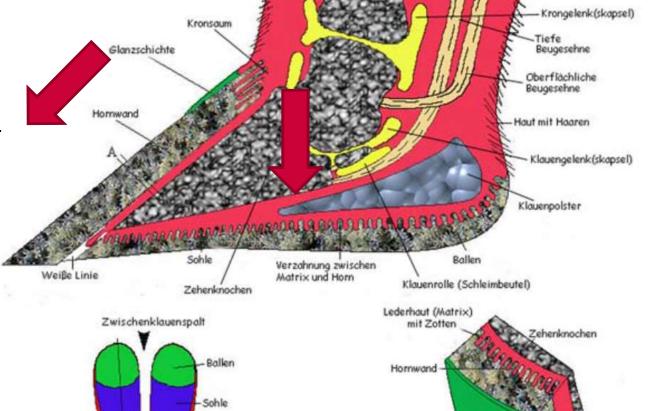
Viehsalz nicht vergessen

Anatomie

Schafe sind Zehenspitzengänger

Nicht jede Lahmheit ist ein Defekt der Klauen

Hornwachstum Seitlich und in der Länge



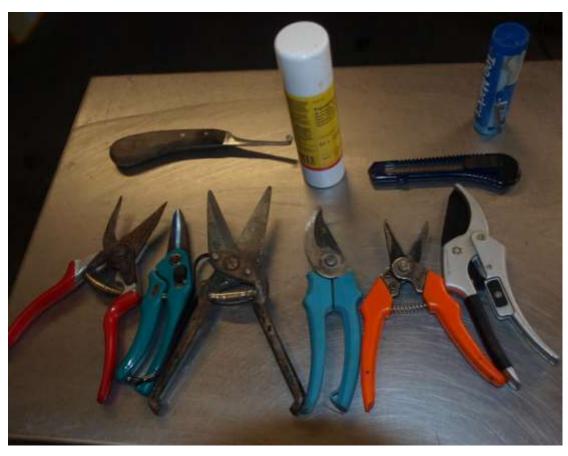
Glanzschichte

Schnitt A

Höller, 2008

Längsquerschnitt

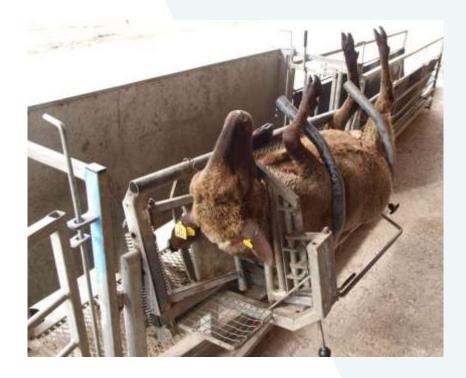
Werkzeuge für die Klauenpflege



- VerschiedensteScheren
- Klauenmesser
- Blauspray mit Antibiotika
- Viehkennzeichnungstift
- Verbandszeug



Klauenstand und Treibgang mit Wasserwanne





Fangstab und schneiden auf der Weide





"Schafwippe"





Behandlungsstand für Schafe und Ziegen

Kann auch auf Hebebühne aufgebaut werden

Eigenbauweise nach dem Behandlungsstand von Fitsch Hannes

Zeitpunkt der Klauenpflege



Starkes Hornwachstum Schneidetermin planbar

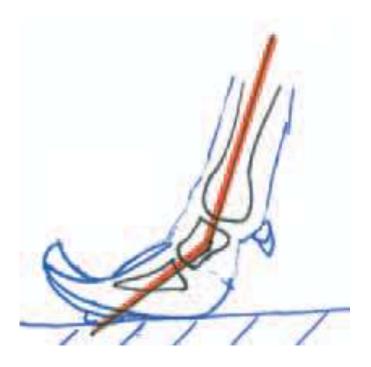
Lahmheit- Kontrolle der Klauen sofort erforderlich



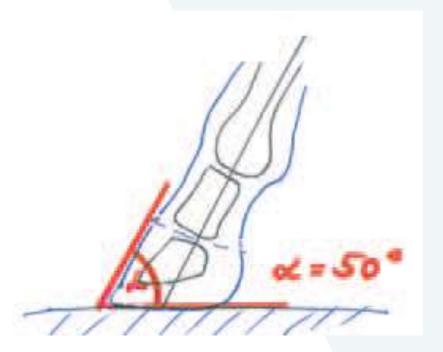
Zeitpunkt der Klauenpflege

- Erster Austrieb des Jahres oder Einstallen
 - 14 Tage vor dem Austrieb bzw. bevor sie in den Stall zurückkommen
- Tiere zurück zum Heimatbetrieb
 - z.B. bei Verdacht auf Moderhinke Ansteckungsgefahr
- Bei starkem Hornwachstum
 - Stallhaltung, weicher Boden mehrmals schneiden im Jahr
- Tiere zeigen Lahmheit
 - Abklären der Ursache Trennen von der Herde (infektiöse Krankheiten)

Klauen schneiden



Quelle: Lfi Tiergesundheit Teil 4 Klauenpflege und Klauenprobleme



Winkelung der Klaue sollte 50° bis 55° sein

Klauen schneiden – bei gesunden Klauen



Endfernen des seitlichen Horns



Schneiden der Hohlkelle

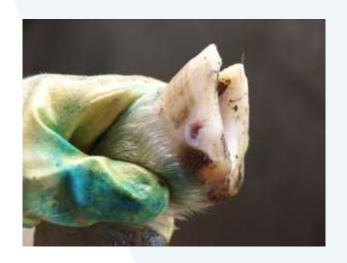


Schneiden der Spitze



Lahmheit - Ursachen

- Verletzung
 - Schnitt- und Stichwunden, Frakturen...
- Fremdkörper
 - z.B. Steine, Metallteile, Dornspitzen...
- Gelenksentzündungen
- Infektiöse Klauenkrankheiten
 - Zwischenklauengeschwür
 - Moderhinke, Lippengrind (Fußform)...





Lahmheit- Ursache für die Lahmheit suchen

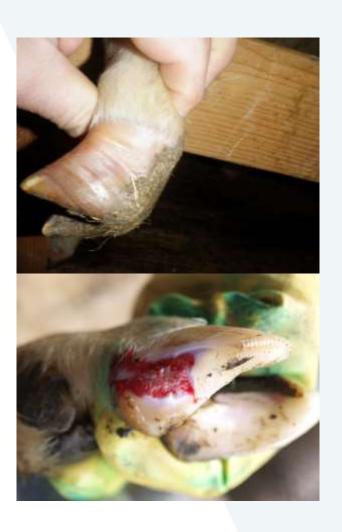
- Kontrolle der Gliedmaße
 - Fraktur eines Knochen
 - Verstauchtes Bein
- Betasten mit leichtem Druck
- Schmerzempfindliche Stelle lokalisieren
- - Sichtkontrolle geschwollener Fuß
 - Temperaturkontrolle
 - ist ein Fuß wärmer Entzündung vorhanden
 - Verletzung einer Klaue



Vergleichen der beiden Füße

Lahmheit- Verletzungen

- Frakturen von Knochen
 - Abtasten des Fußes
- Offensichtliche Schadstellen
 - Loses Horn wegschneiden
 - Desinfizieren
 - eventuell Verbinden
- Nicht auf den ersten Blick sichtbar
 - Stichverletzungen
 - Dornen, Eisenteile, Glassplitter...
- Eingangspforte f
 ür Krankheitserreger



Lahmheit- Klauengeschwüre

- Entzündung des Zwischenklauenspaltes
 - Beschädigung der Haut
 - scharfe Steinkanten , harte Sträucher, Stoppeln , Eis, Split...

_

- Rötung des Zwischenklauenspaltes
 - Eindringen der Krankheitserreger
- Abkapseln der Erreger Eiterbildung
 - Erreger können bis in die Gelenke vordringen
- Erreger Fusobacterium necrophorum
 - Ist überall vorhanden Boden, Mist...



Lahmheit - Moderhinke

- Daten zur Moderhinke
- 90% der Klauenerkrankungen sind eine Form von Moderhinke
- Bakterium Dichelobacter nodosus
 - Anaerob, gewebszersetzend
- Mitbeteiligung Fusobacterium necrophorum
 - Überall im Boden

Ohne Dichelobacter nodosus keine Moderhinke

Lahmheit - Moderhinke

Daten zur Moderhinke - Bakterium Dichelobacter nodosus

Überlebt in trockener Umgebung außerhalb der Klaue
 4 Tage

Auf Weiden und nassen Stellen
 14 Tage

In Klauenhorn3 Jahre

- Zerstört das Gewebe
- Inkubationszeit bis zu 14 Tage



Moderhinke - Krankheitsverlauf

- Haut im Zwischenklauenspalt feucht und gerötet
- Entzündung im Zwischenklauenbereich und innere Klauenwand
- Ablösung der inneren Klauenwand Gewebsveränderungen unter dem Sohlenhorn
- Lösung des Hornes im Bereich der Sohle und Außenwand Stark verändertes Gewebe
- "Auschuhen" Loslösen des gesamten Hornes

Moderhinke - Behandlung & Sanierung

- Separieren der kranken Tiere
- Trocken Aufstallen der Tiere
- lose Hornteile entfernen, kein radikaler Schnitt (keine blutende Klaue)
- Behandeln durch Klauenbäder und Antibiotika (Spray oder Injektion)
- Wiederholung der Bäder in 10 bis 14 Tage
- Nach ca. 2 Wochen schneiden
- Klauenkontrolle bei allen Tieren





Klauenbäder

Zinksulfat z.B. Golden Hoof 10 bis 15% Lösung tief desinfizierend gesundheitsschädlich bei Verschlucken

Kupfersulfat

10% Lösung oberflächlich desinfizierend, härtend gesundheitsschädlich bei Verschlucken reizt Augen und Haut



Formalin

5% Lösung oberflächlich desinfizierend, extrem härtend, versiegelnd giftig beim Einatmen, Verschlucken, Berührung mit der Haut, Atemschutz erforderlich, krebserregend

Praktische Umsetzung Klauenschneiden

Schnee reinig und weicht das Horn auf





Wasserbad versetzt mit einem Waschmittel

Zusammenfassung

- Klauenpflege ist unverzichtbar und sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden bzw. bei Bedarf
- Tierbeobachtung so, dass sich die Tiere unbeobachtet fühlen beunruhigte oder flüchtende Tiere zeigen wenig Lahmheit
- Bei Lahmheit sofortige Kontrolle der Klauen
- Beim Zukauf von Tieren Klauenkontrolle und Quarantäne
- Fütterungsfehler vermeiden
- Saubere und trockene Stallflächen für die Tiere
- Klauenbäder als Vorbeugende Maßnahme ersetzt das Klauenschneiden nicht

Und jetzt geht es in die Praxis

